

B e k a n n t m a c h u n g.

Um Goldbedürftigen auch außer den für das Leihhaus festgesetzten Expeditions-Stunden zu jeder schicklichen Zeit des Tages schnell Hilfe zu leisten, werden vom 1. Febr. d. J. an, von den Herren Hezel, verpfl. Taxator für Gold, Silber und Juwelen (Hainstraße Nr. 344),
 = Dessy, = = = jede Art von Stoffen, Kleidungsstücken, Betten &c.
 (Grimm. Steinweg Nr. 1300),

in ihren resp. Wohnungen Pfänder angenommen, und darauf Vorschuß gegeben. Dem Taxator sind jedoch bei einem Versah dieser Art, von jedem Thaler des Darlehns, drei Pfennige für seine Bemühung zu entrichten. Der Verpfänder erhält von dem Taxator einen von demselben unterzeichneten Interims-Schein, welcher am nächstfolgenden Expeditions-Tage, in den bereits bekannten Vormittagsstunden, beim Leihhause vorgezeigt, und gegen einen wirklichen Pfandschein umgetauscht werden muß. Nur wenn dieser Umtausch pünktlich geschieht, ist die Anstalt für die auf solche Weise versetzten Pfänder verantwortlich, so wie auch überhaupt mit den genannten Interims-Scheinen keine Einlösungen bewerkstelligt werden können.

Diejenigen, welche an den festgesetzten Expeditions-Tagen und Stunden Pfänder versetzen, oder überhaupt dergleichen einlösen wollen, haben sich wie zeither unmittelbar bei der Anstalt zu melden.

Die Expedition des Leihhauses.

Anzeige. Wir beehren uns, unsern Handlungsfreunden die Anzeige zu machen, daß wir vom 24. Februar d. J. an unser Lager und Comptoir alhier nur zur Messenzeit offen haben werden, außer dieser Zeit ersuchen wir, sich mit Aufträgen gefälligst an unser Haus nach Hamburg zu wenden. Leipzig, den 14. Februar 1827. P. B. Schwabe & Comp.

Gewölbe-Veränderung.

Friedrich Wilhelm Winter sen.,

K l e m p n e r m e i s t e r,

hat sein Gewölbe von heute an unter die Colonaden an das Grimmasche Thor verlegt.

E m p f e h l u n g.

Indem ich hierdurch wiederholt bekannt mache, daß ich das Geschäft meines sel. Mannes, des Uhrmachers Joh. Gottlob Herrmann, fortsetze, empfehle ich mich zugleich nicht nur zu Reparatur aller Arten Uhren, sondern auch zum Verkauf neuer, sowohl Tisch- als goldner und silberner Taschenuhren für den Fabrikpreis. Besonders mache ich noch auf eine einen Monat gehende Pendule aufmerksam, und versichere allen mich gütigst Beehrenden gute und möglichst billige Bedienung. Schlußlich bitte ich Alle, welche meinem sel. Manne schuldig sind, um baldige Berichtigung ihrer Rechnungen. Fried. Elisabeth, verwitw. Herrmann.

Empfehlung. Eine sichere Person beschäftigt sich mit Leihhaus-Geschäften im Versetzen und Einlösen reinlicher Pfänder, gegen billige Vergütung, im Johannishospital Nr. 19 B. im Erdgeschoße, wo auch frische Eisenflecke aus Tafelzeug und Leinen, desgl. Fettflecke aus seidenen Anzügen, ohne mögliche Verletzung der delicatesen Farbe, ausgemacht werden.

Empfehlung.

Echt Englische Windsor-Seife

erhielten wir wieder in vorzüglicher guter Qualität, und verkaufen das Duzend für 16 Gr.
 Gebrüder Tecklenburg.

Zu verkaufen ist Verhältnisse halber für einen sehr billigen Preis ein 4jähriger Rappe, Wallach, zum Fahren und Reiten zu gebrauchen. Das Nähere in der Exped. dieses Blattes.